

in der Ferne auf der Wasserfläche ruhen sieht, als befände man sich auf offenem Meere. Er nimmt zu Dutzenden Flüsse auf, die in Europa kaum ihresgleichen haben, und von denen viele noch unerforscht und vom Dunkel der Sage umschwebt sind. Viele Arten von Vögeln wagen nicht, seine ungeheure Wasserfläche zu überfliegen. Wie das Meer ist er von Delphinen bewohnt, und wie das Meer hat er seine Stürme, und bei diesen Stürmen erheben sich seine Wellen zur Höhe mehrerer Meter. Wenn man in seiner weiten, einem Meerbusen gleichen Mündung über die grauen, reißend schnell zum Atlantischen Ozean hinabströmenden Fluten hinsegelt, fragt man sich staunend, ob nicht wohl gar das Meer selbst sein Dasein diesem Strome verdanke, der unablässig so unermeßliche Fluten daherwältzt. Das eigentümliche Schwanken des Schiffes allein läßt erkennen, ob man sich auf der Süßwasser- oder Salzflut befindet. Noch in neuerer Zeit trugen sich seine Uferbewohner, weiße so gut wie schwarze und rote, mit dem Glauben, der große Strom umfließe die ganze Welt und vereinige alle Völker der Erde an seinen Gewässern.

135. Baumwollernte in den Vereinigten Staaten Nordamerikas.

F. E. Osthaus.

Schon Jahrtausende vor Christus wurden in Agypten Baumwollgewebe hergestellt, wie die Binden der Mumien beweisen. Die Chinesen holten sich dreitausend Jahre vor Christus das Rohmaterial zu ihren Baumwollgeweben aus Indien, und die Griechen ihre feinsten Musseline vom Ganges. Die Karthager errichteten große Baumwollmanufakturen auf Malta, und die Gewebe der Insel Kos waren im Altertum hochberühmt. Die Mauren brachten Baumwolle nach Spanien, und die Venezianer führten im vierzehnten Jahrhundert die Baumwollweberei ein. Im Mittelalter waren Augsburg, Gent und Brügge die Hauptstapelplätze für Baumwolle und ihre Verarbeitung. Die Baumwollweberei blieb aber stets gegen die Woll- und Leinweberei zurück, bis gegen Ende des achtzehnten Jahrhunderts die Vereinigten Staaten von Nordamerika in die Reihe der Produzenten eintraten und ein halbes Jahrhundert später schon den Ruf in die Welt hinausjagten: „Baumwolle ist König!“